



© zottele . mallin architekten

Die Grundsubstanz des Oberen Stadttors von Bludenz stammt aus dem 15. Jahrhundert. Das in seiner langen Geschichte immer wieder umgebaute Gebäude beherbergt seit 1918 das kleine Museum der Stadt, seit 2007 steht es unter Denkmalschutz. Die ortsansässigen Zottele Mallin Architekten verwandelten die komplexe Struktur in Ausstellungsräume, die die Qualitäten der Substanz hervorheben und die historische Erzählkraft des Hauses für ein unmittelbares, zeitgemäßes Museumserlebnis wirksam machen.

Das gelang dank enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und mit restauratorischer wie handwerklicher Professionalität. Ein besonderes Anliegen war es, Fragmente der alten Stadtmauer, die sich längs durch das gesamte Gebäude zieht, sichtbar zu machen. Aus den Gewölben wurden frühere Elektroinstallationen entfernt, originale Böden unterschiedlichen Materials und Alters wurden wieder freigelegt. Die angrenzende Wohnung, seit jeher Teil des Museums, wurde in ihrer vom Torgebäude abweichenden Ausstattung und Ästhetik kenntlich gemacht.

Die insgesamt sieben Räume der Ausstellung mit rund 100 Quadratmetern wurden mit wenigen, dafür hochwertigen und aussagekräftigen Objekten bestückt. Mit einem differenzierten Lichtkonzept aus gezielt gesetzten Spots, schlanken Leuchtstelen und Lichtwürfeln am Boden werden die Schätze des Museums – ebenso wie dessen Architektur – zurückhaltend inszeniert. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekten)

Umbau Stadtmuseum Bludenz

Kirchgasse 9
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR
zottele . mallin architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Bludenz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Stadt Bludenz

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
23. Januar 2023



© Alexander Ess



© Alexander Ess



© Alexander Ess

Umbau Stadtmuseum Bludenz

DATENBLATT

Architektur: zottele . mallin architekten (Christian Zottele, Markus Mallin)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadt Bludenz

Fotografie: Alexander Ess

Ausstellungskonzept: Christoph Thöny

Wissenschaftliche Beratung: Andreas Rudigier, Manfred Tschaikner

Bauaufnahme, historische Bauforschung: Raimund Rhomberg, Dornbirn, Klaus Pfeifer,

Egg

Ausstellungsgestaltung: Nikola Bartenbach

Maßnahme: Umbau

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 06/2020 - 05/2021

Ausführung: 10/2021 - 03/2022

Nutzfläche: 120 m²

Baukosten: 85.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Restaurierung Mauerwerk: Markus Pescoller GmbH, Bruneck; Restaurierung

Holzböden: Helge Bartsch, Immenstadt ; Restaurierung Steinböden: Alpha Stone Tec, Dornbirn; Elektro + Beleuchtung: Licht und Wärme Elektronik Burtscher GmbH ;

Schlosser: Gmeiner Metalltechnik, Bludenz; Fenster: Tischlerei Bischof, Thüringerberg;

Maler: Markus Pescoller GmbH, Bruneck, Liepert GmbH Bludenz; Möblierung:

Tischlerei Tschabrun, Vandans

PUBLIKATIONEN

Vorarlberger Architektur Institut



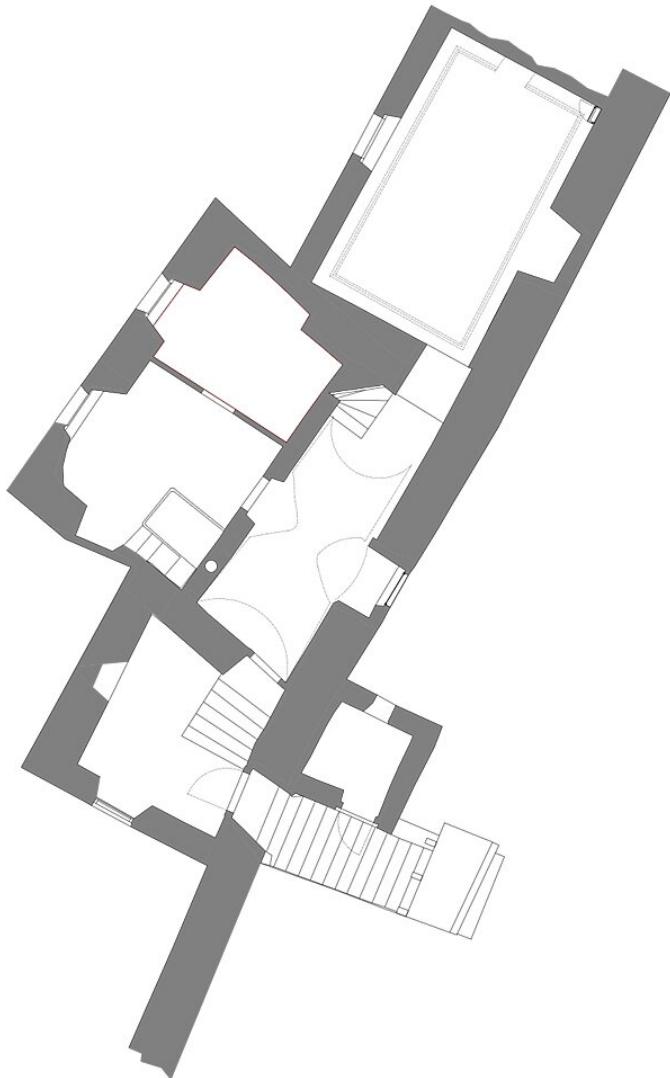
© zottele . mallin architekten



© zottele . mallin architekten



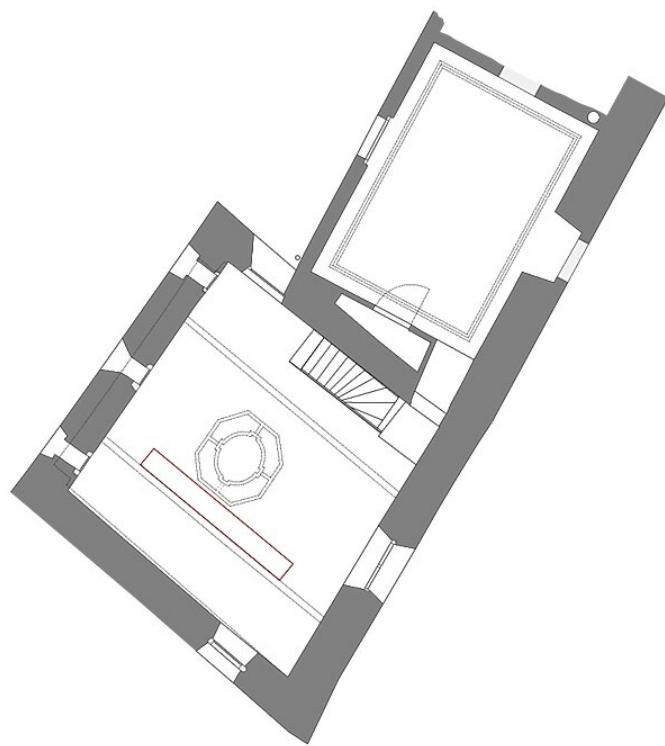
© zottele . mallin architekten

Umbau Stadtmuseum Bludenz

obergeschoss 1



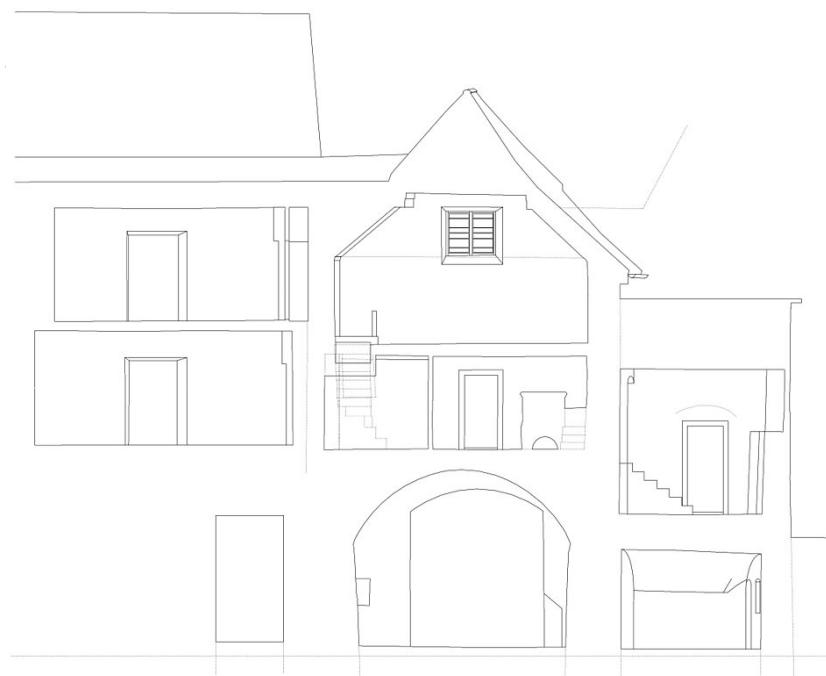
Grundriss OG1

Umbau Stadtmuseum Bludenz

obergeschoss 2



Grundriss OG2

Umbau Stadtmuseum Bludenz

schnitt

Schnitt